

Zoologie am Ferdinandeum



mit Beiträgen aus dem Alpenzoo Innsbruck

ZOOLOGIE AM FERDINANDEUM

mit Beiträgen
aus dem Alpenzoo Innsbruck

Beiheft zur Sonderausstellung
Tierpräparation
im Tiroler Landeskundlichen Museum
im Zeughaus Innsbruck

Juni 1987

Eine Ausstellung
des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum
in Zusammenarbeit
mit dem Natur-Museum Luzern

Hedya roseomaculana (HERRICH-SCHÄFFER, 1851)

Ein auf Wintergrün
spezialisierter
Kleinschmetterling
(Lepidoptera: Tortricidae),
in Österreich

von
Karl BURMANN und Peter HUEMER

Abstract

Hedya roseomaculana (H.-S.) (Lepidoptera: Tortricidae) is recorded for Tyrol and probably for Austria for the first time. Biotop and larval behaviours are described and illustrated.

Hedya roseomaculana zählt auf Grund der hochspezialisierten Nahrungswahl zu den äußerst selten beobachteten Wicklerarten. Auch aus Österreich lagen bisher noch keine gesicherten Nachweise vor. Anlässlich zweier im Rahmen der Untersuchungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum an der Schmetterlingsfauna Tirols durchgeführten Exkursionen in den Gnadenwald östlich Innsbrucks, konnten ca. ein Dutzend Raupen der Art gefunden werden, deren Weiterzucht schließlich 6 Falter ergab. Das Biotop (Gnadenwald, Fallbach, ca. 930 m) ist südexponiert mit geringer Hangneigung und zählt zum Pyrolo-Pinetum (sensu BRAUN-BLANQUET, 1951). Die beiden Wintergrün-Arten *Pyrola secunda* und *rotundifolia* treten am Fundplatz recht zahlreich auf. An letzterer wurden noch eine Raupe von *Clepsis seccionana* (Hb., 1819), sowie zwei mut-

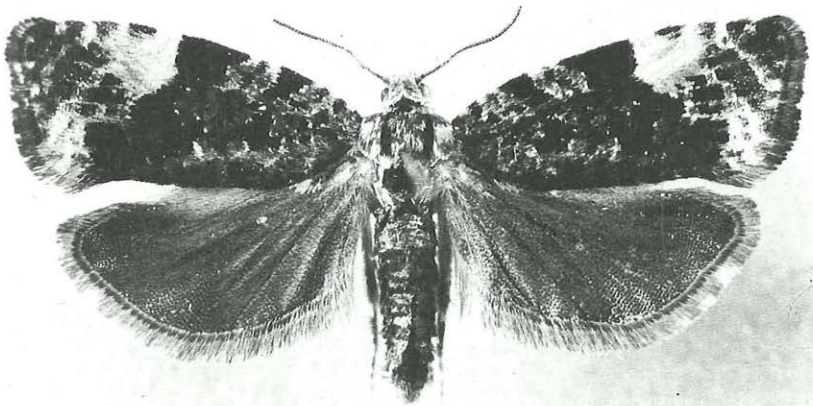


Abb. 1: *Hedya roseomaculana* (Gnadenwald, Fallbach, 930 m, e.l. 30. 4. 1987)
Foto P. Huemer

maßliche, leider parasitierte, Larven von *Olethreutes dalearliana* (GUENÉE, 1845), ein Wickler, der aus Österreich noch nicht gemeldet wurde, festgestellt.

Biologie: Die dunkelgrüne Larve mit schwarzbraunem Kopf und Nackenschild lebt nach Literaturangaben vom Herbst bis Ende April an *Pyrola secunda*, *minor*, *rotundifolia* und *chlorantha* (KENNEL, 1908–1921; SCHÜTZE, 1931). Im Gnadenwald wurden die beinahe erwachsenen Raupen am 4. und 16. April 1987 an *Pyrola secunda* und *rotundifolia* gefunden. Die Blätter werden am Stengel durchnagt, fallen auf den Boden und werden welk. Anschließend wird das Blatt kahnförmig nach oben zusammengesponnen (Abb. 2) und die obere Epidermis, sowie das Parenchym gefressen. Es verfärbt sich infolge des Befalles bräunlich. Auch ein Blattwechsel wurde

mehrfach beobachtet. An kleinflächigen Blättern von *Pyrola secunda* ist die Raupe ausnahmsweise auch fähig, diese, ohne sie basal abzutrennen, noch an der Pflanze kahnförmig zu verspinnen. Die Verpuppung erfolgte ausschließlich in der Larvenwohnung, eine Verhaltensweise auf die bereits WÖRZ (1952: 197) hinweist. Die Imagines (2 ♂♂, 4 ♀♀) schlüpfen sowohl vormittags als auch am Nachmittag vom 30. 4. bis 21. 5. 1987. Im Freiland wurden die Falter im Mai und Juni (KENNEL, 1908–1921), in der montanen Stufe der Alpen noch im Juli (OSTHELDER, 1951: 78) gefangen.

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa. Aus dem benachbarten Alpenraum liegen nur wenige verlässliche Angaben vor: Deutschland, Garmisch (Eibsee, 972 m) (OSTHELDER, 1951: 78); Schweiz:

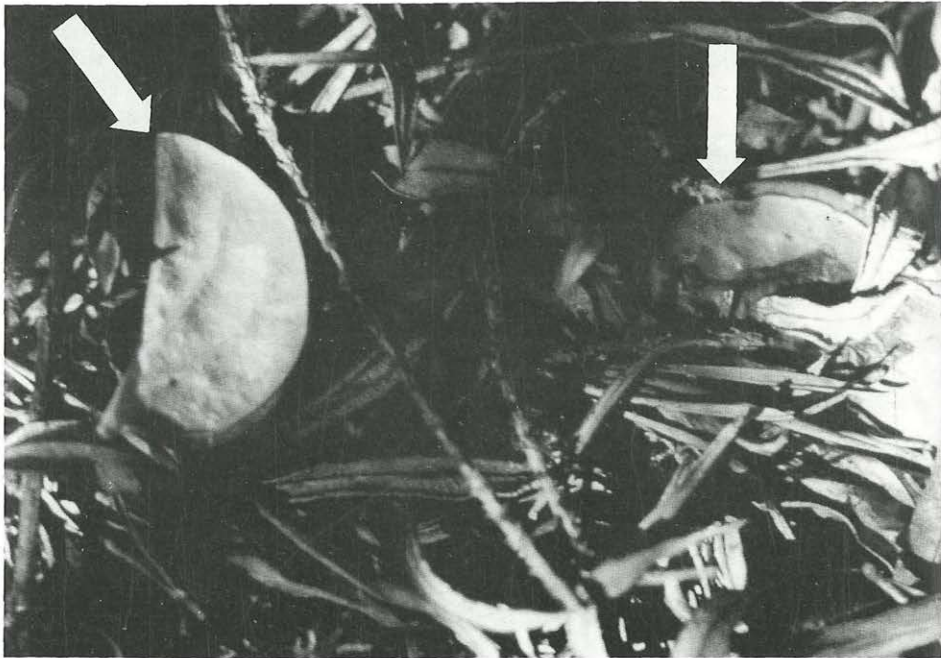


Abb. 2: Kahnförmig versponnene Blätter von Wintergrün (Pfeil), verursacht durch Raupen von *Hedya roseomaculana* (Foto P. Huemer, 16. 4. 1987)

Zuoz (GR) (SAUTER, 1983: 114). In Österreich fing MANN die Art angeblich im Glocknergebiet bei 2000 m (THURNER, 1961: 192). Die Höhe des Fundortes läßt sich aber auf eine eventuelle Verwechslung mit der ähnlichen *Hedya atropunctana* (ZETTERSTEDT, 1839) schließen. Auch Fundmeldungen dieses Sammlers aus Niederösterreich (Kuhschneeberg, Hohe Wand) sind fraglich (KLIMESCH, 1961: 574). Nach Auskunft der Herren KLIMESCH und KASY (in litt.) sind keine gesicherten Angaben aus Österreich bekannt und es handelt sich beim Material aus dem Untersuchungsgebiet somit um die ersten imaginal belegten Nachweise für das Bundesgebiet.

Dank

Für wertvolle Informationen und Begleitung bei den Geländegängen danken wir Herrn Wolfgang NEUNER (Innsbruck) herzlich. Weiters sei den Herren Dr. J. KLIMESCH (Linz) und Dr. F. KASY (Wien) für wichtige Auskünfte gedankt.

Literatur

- BRAUN-BLANQUET, J. 1951: Pflanzensoziologie (Grundzüge der Vegetationskunde). 631 pp. Wien.
- BURMANN, K. 1985: Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna Tirols. IX. Systematisches Verzeichnis der bisher in Tirol festgestellten Wickler (Lepidoptera, Tortricidae). Festgabe für Erich Egg, p. 135–154. Innsbruck.
- KENNEL, J. 1908–1921: Die Palaearktischen Tortriciden. Zoologica, Stuttgart **21** (54): 1–742.
- KLIMESCH, J. 1961: Ordnung Lepidoptera I. Teil: Pyralidina, Tortricina, Tineina, Ericraniina und Micropterygina. In FRANZ, H.: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. **II**: 481–789. Innsbruck.
- OSTHELDER, L. 1951: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. II. Teil. Die Kleinschmetterlinge. 1. Heft. Pyralidae bis Tortricidae. Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft, Beilage, **29**: 1–111.
- SAUTER, W. 1983: Die Schmetterlinge der Schweiz. 8. Nachtrag: Microlepidopteren. Mitteilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft **56**: 107–124.
- SCHÜTZE, K. T. 1931: Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten. 235 pp. Frankfurt am Main.
- STAUDINGER, O. & REBEL, H. 1901: Catalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes. II. Theil: Famil. Pyralidae-Micropterygidae. 368 pp. Berlin.
- THURNER, J. 1961: Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. Die sogenannten Microlepidopteren (2. Teil). Carinthia II **71**: 170–196.
- WÖRZ, A. 1952: Die Lepidopterenfauna von Württemberg II. Microlepidopteren. Kleinschmetterlinge. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg **107**: 191–211.

Anschrift der Verfasser:

Karl BURMANN
Anichstraße 34
6020 Innsbruck

Mag. Dr. Peter HUEMER
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
Museumstraße 15
6020 Innsbruck

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Allgemein](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [0012](#)

Autor(en)/Author(s): Burmann Karl, Huemer Peter

Artikel/Article: [Hedya roseomaculana \(Herrich-Schäffer, 1851\) Ein auf Wintergrün spezialisierter Kleinschmetterling \(Lepidoptera: Tortricidae\), in Österreich 55-57](#)